
MASTER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG

(MIT UND OHNE OPTION RÄTOROMANISCH)

LEITFADEN FÜR STUDIERENDE

INHALT

Ergänzungsprogramm	2
Vertiefungsprogramm: gemeinsamer Teil	2
Vertiefungsprogramm: mit oder ohne Option Rätoromanisch	2
Empfohlener Studienverlauf	3
Stundenplan (ohne Gewähr).....	4
Wahlpflichtkurse	5
Jährliche Informationsveranstaltung	5
Unifr-Konto	5
Studienverwaltung: MyUnifr.....	5
Online-Informationsplattform: Moodle	5
Seminararbeiten	6
Praktikum	7
Masterarbeit	7
Team.....	8
Fachschaft Pluriling	8
Fremdsprachenbibliothek (BLE)	8
Institut für Mehrsprachigkeit.....	9
Lageplan	9

ERGÄNZUNGSPROGRAMM

Je nach Ausbildungsprofil haben Sie im Zulassungsentscheid der Fakultät die Information erhalten, dass Sie zu Beginn des Masterstudiums ein Ergänzungsprogramm im Umfang von max. 30 ECTS absolvieren müssen. Dabei geht es darum, dass Sie sich die nötigen Vorkenntnisse in Linguistik sowie Spracherwerb und Sprachvermittlung aneignen.

Auf Basis Ihres [Zulassungsdossiers](#) kann die [Studienberaterin](#) Studienleistungen aus Ihrer bisherigen Ausbildung anerkennen; der Umfang des Ergänzungsprogramms wird sich dadurch entsprechend verringern. Bei der **ersten Beratung** wird festgelegt, welche Unterrichtseinheiten Sie absolvieren müssen. Diese Abmachung wird elektronisch festgehalten und ist verbindlich. Falls eine vorgesehene Lehrveranstaltung nicht mehr angeboten sein sollte, wird die Vereinbarung in Rücksprache mit der Studienberaterin angepasst.

Wichtig: Ist eine Unterrichtseinheit aus dem vereinbarten Ergänzungsprogramm definitiv nicht bestanden, kann das Masterstudium in Mehrsprachigkeitsforschung nicht weitergeführt werden (s. [Reglement der Fakultät](#)). Ebenfalls blockiert wird dadurch der Zugang zu den anderen Masterprogrammen des Studienbereichs (Fremdsprachendidaktik, FLE, DaF).

Das Ergänzungsprogramm hat am Anfang des Studiums Priorität. Parallel dazu kann aber bereits mit dem Vertiefungsprogramm begonnen werden. In diesem Fall werden Kurse aus dem Modul A sowie die Hauptvorlesungen empfohlen.

VERTIEFUNGSPROGRAMM: GEMEINSAMER TEIL

Der gemeinsame Teil besteht aus einem Modul („A“) zu 15 ECTS-Punkten. Die Inhalte aller Module finden Sie im [Studienplan](#). Im Studienplan sehen Sie auch, für welche Unterrichtseinheiten Sie eine Note brauchen und welche nur mit „bestanden/nicht bestanden“ validiert werden.

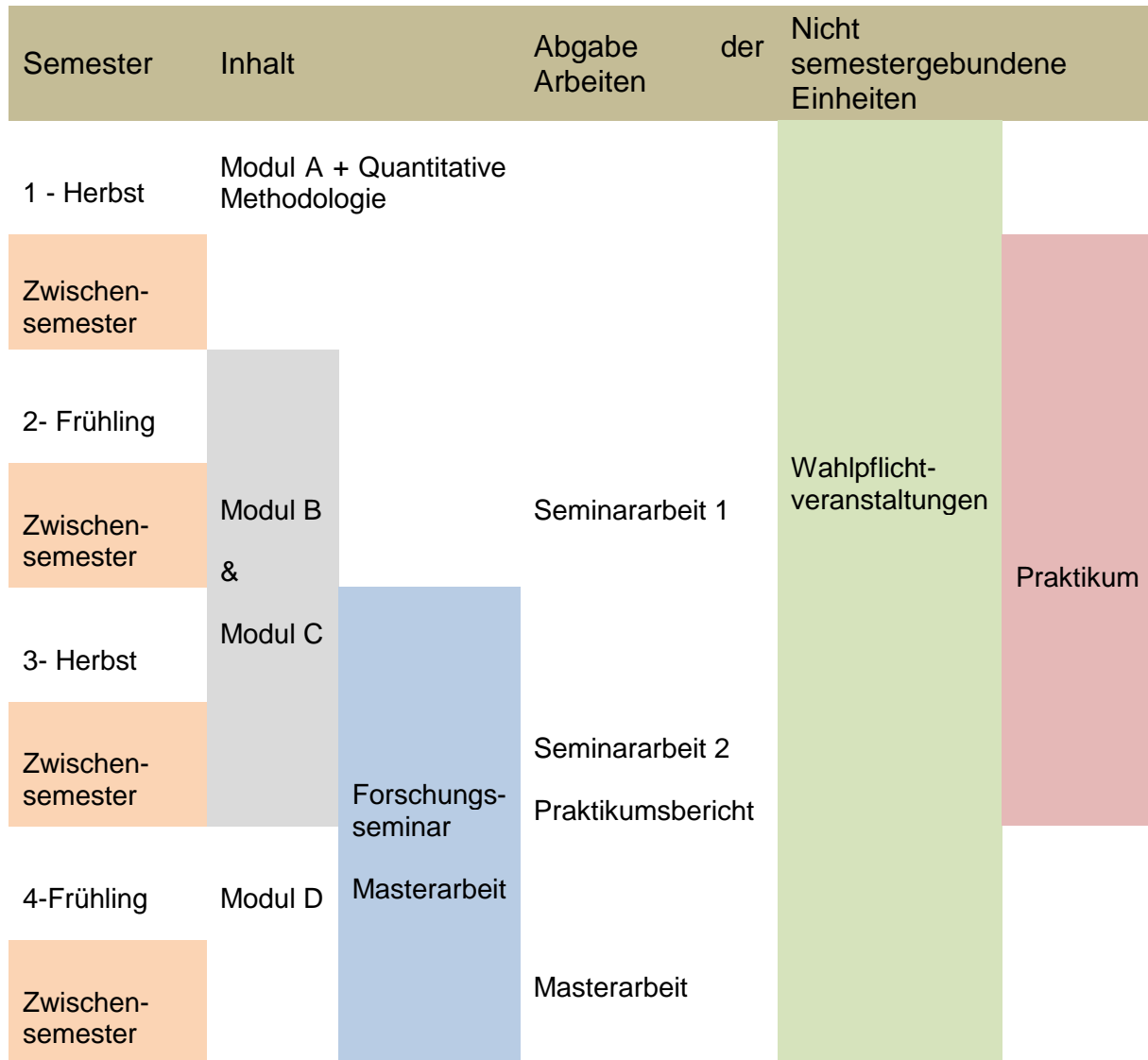
VERTIEFUNGSPROGRAMM: MIT ODER OHNE OPTION RÄTOROMANISCH

In der Option Rätoromanisch sind die Module B und D spezifisch auf Themen und Problematiken der rätoromanischen Sprache und deren Sprachraum ausgerichtet. Das Modul C setzt sich aus Unterrichtseinheiten aus den Module B, C und D der Option „ohne Rätoromanisch“ zusammen.

Die Details finden Sie im [Studienplan](#) unter der jeweiligen Option.

EMPFOHLENER STUDIENVERLAUF

Folgende Zeitachse gibt Ihnen einen Überblick über den Ablauf Ihres Studiums bei minimaler Studiendauer. Es ist sehr empfohlen, dieser Ordnung zu folgen, insbesondere für das Verfassen der Seminararbeiten und für das Praktikum.



Dieser Studienverlauf passt für Studierende, die sich zu 100% ihrem Studium widmen können. Andere müssen für das Studium etwas mehr Zeit einrechnen und entsprechend planen.

Da viele unserer Studierenden berufstätig sind, haben wir die Präsenzveranstaltungen auf Montag und Dienstag konzentriert. Die **maximale Studiendauer** ist im [Reglement](#) der Philosophischen Fakultät festgelegt. Wir raten dringend, **berufliche Arbeitspensen während des Studiums auf max. 50%** zu begrenzen. Für jede Unterrichtsstunde muss für die Vor- und Nachbereitung ca. das Doppelte an Arbeitszeit eingeplant werden.

STUNDENPLAN (OHNE GEWÄHR)

Unterrichtseinheiten mit * **wechseln jedes Jahr in der Sprache ab**. Normalerweise bleiben die Unterrichtszeiten der Vorlesungen (C) und Seminare (S) jedes Jahr die gleichen. Abweichungen können trotzdem vorkommen. - Die Studierenden überprüfen selber vor Semesterbeginn das Kursangebot und die Unterrichtszeiten sowie alle weiteren Informationen. Sie machen die Planung so, dass sie das Studium reibungslos durchlaufen können. Die Details zu allen Präsenzveranstaltungen sind i.d.R. ab Juni auf [TIMETABLE](#) einsehbar, oder spätestens einige Wochen vor Semesterbeginn. Die Liste der Wahlpflichtkurse finden Sie auf Moodle. Sie wird jeden Sommer aktualisiert.

HERBSTSEMESTER

	Montag	Dienstag
8-10		*C: Die rätoromanische Minderheit in der vielsprachigen Schweiz (DE/FR)
10-12	*C: Sprachen in Kontakt (DE/FR) (ausnahmsweise nochmals auf Französisch im HS 2021)	S: Socialisation plurilingue
13-15		S: Der Altersfaktor beim Spracherwerb
15-17	*C: Mehrsprachige Kompetenz (DE/FR)	*S: Quantitative Methodologie (DE/EN)
17-19	Ringveranstaltung / Cycle de conférences	C: Langage et Société

FRÜHLINGSSEMESTER

	Montag	Dienstag
8-10	S: Second Language Acquisition	
10-12	S: Plurilinguisme et cognition S: Méthodologie qualitative	S: Mehrsprachigkeitsdidaktik/ Didactique du Plurilinguisme
13-15		
15-17	*C: Institutionelle Mehrsprachigkeit (DE/FR)	
17-19	Ringveranstaltung / Cycle de conférences	S: Langage, pouvoir et inégalités sociales ODER Sociolinguistique critique ¹

NICHT SEMESTERGEBUNDENE AUSBILDUNGSELEMENTE

- Praktikum
- 2 Seminararbeiten
- Kolloquium für die Erarbeitung und Begleitung der Masterarbeit (Blockkurse mit dem Professor/der Professorin, welche/r die Masterarbeit betreut). Detailinformationen auf [Moodle](#)
- Masterarbeit

¹ Neuer Kurstitel seit FS 2021; das Seminar entspricht « Politique, économie et plurilinguisme » im Studienplan.

WAHLPFLICHTKURSE

Im Modul A sind vier Kurse obligatorisch, einen Kurs (3 ECTS) können Sie jedoch nach Ihrem persönlichen Interesse aus einer separaten Liste auswählen. Die aktualisierte Auswahl finden Sie ein paar Wochen vor Semesterbeginn auf Moodle.

Nach Rücksprache mit der Studienberaterin und mit der betreffenden Unterrichtsperson können Sie auch einen Kurs auswählen, der auf der Liste nicht vorkommt. Das Kurssthema muss einen Bezug zu Mehrsprachigkeit und/oder Linguistik haben.

JÄHRLICHE INFORMATIONSVERANSTALTUNG

In der ersten Sitzung der Vorlesung „Mehrsprachige Kompetenz“ (Herbstsemester, Mo 15h15).

UNIFR-KONTO

Nach der Immatrikulation erhalten Sie Ihre Kontoinformationen (Benutzername/Passwort). Diese brauchen Sie u.a. für den Zugang zu Ihrem **E-Mail-Konto**, zum **Studierendenportal MyUnifr** (Einschreibung zu den Lehrveranstaltungen u.v.m.) und zur **Arbeitsplattform Moodle**. Die E-Mail-Korrespondenz zu Ihrem Studium wird ausschliesslich über die Adresse @unifr.ch geführt (auch alle Informationen der universitären Dienststellen und automatische Benachrichtigungen).

STUDIENVERWALTUNG: MYUNIFR

Die Studierenden verwalten ihr Studium über das Portal *MyUnifr*. Die Fakultät bietet zu Beginn jedes Herbstsemesters eine Einführung an. Und Sie finden in Ihrem Portal Handouts zu den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten und Abläufen.

Einschreibung zu Kursen und anderen Unterrichtseinheiten: In den Kursen des Departements hat es immer genügend Platz. Wir empfehlen aber, die Anmeldung zu den Präsenzveranstaltungen noch vor Semesterbeginn zu machen, da manche Dozierende vor Kursbeginn noch eine E-Mail mit wichtigen Informationen verschicken. – Schreiben Sie sich nur für Unterrichtseinheiten ein, die Sie innerhalb der Fristen tatsächlich absolvieren können.

Einschreibung zu Examen (Evaluation): Sie müssen sich **für jede Unterrichtseinheit auch zum Examen** einschreiben, und zwar auch für Unterrichtseinheiten ohne Bewertung durch eine Note oder für solche ohne «Schlussexamen» im eigentlichen Sinn. Ohne diese zweiten Einschreibeschritt können die Resultate und ECTS-Punkte technisch nicht erfasst werden.

→Bitte lesen Sie die Informationen zur Studienverwaltung, die Sie von der Fakultät oder von der Sekretärin des Departements erhalten, aufmerksam durch, insbesondere bezüglich der Fristen und Richtlinien zu den Einschreibungen in Kurse und Examen.

ONLINE-INFORMATIONSPLATTFORM: MOODLE

Wir nutzen [Moodle](#) als Informations- und Austauschplattform während des Masterstudiums, für die Organisation der Lehrveranstaltungen sowie für die Abgabe des Praktikumsberichts. Zugangspasswörter erhalten Sie in der Informationsveranstaltung oder zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.

SEMINARARBEITEN

Im Laufe Ihres Studiums schreiben Sie zwei Seminararbeiten, die thematisch den zwei Vertiefungsmodulen zugeordnet sind (Module B und C in beiden Optionen). Sie bearbeiten dabei empirisch Forschungsfragen, die sich aus den Vorlesungen, Seminaren oder auch aus dem Praktikum ergeben.

Die Seminararbeiten werden nach den Regeln einer wissenschaftlichen Arbeit verfasst, mit denen Sie sich in den Kursen vertraut gemacht haben. Auf Moodle finden Sie dazu einen praktischen Leitfaden der [Fachschaft Pluriling](#). In der Bibliothek gibt es zudem verschiedene einführende Schriften, an denen Sie sich orientieren können. – Die wissenschaftlichen Herangehensweisen hängen einerseits von den einzelnen Disziplinen ab, andererseits auch von den Sprachen. Und sie entwickeln sich laufend weiter. Die Studierenden müssen daher mit den Dozent-Innen, welche ihre Arbeiten betreuen, vorgängig immer auch die wissenschaftliche Basis klären, auf welche sich ihre Forschungsarbeit abstützen soll.

Wahl des Betreuers / der Betreuerin:

- Für eine Seminararbeit können Sie jede Dozentin / jeden Dozenten aus dem Studienbereich *Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik* anfragen, bei der/dem sie mindestens eine Lehrveranstaltung besucht haben.
- Die andere Seminararbeit schreiben Sie bei dem Professor, der Ihre Masterarbeit betreuen wird (vgl. weiter unten Liste der Professoren).

Time line:

- Es werden keine Seminararbeiten zur Korrektur angenommen, solange nicht mindestens das entsprechende **Seminar zur Methodologie erfolgreich absolviert** wurde.
- Bevor Sie sich zum Forschungsseminar/Masterkolloquium einschreiben, sollte eine Seminararbeit ganz abgeschlossen und die zweite zumindest in Arbeit sein.
- Beide Seminararbeiten müssen validiert sein, bevor die Masterarbeit beim Dekanat abgegeben wird.
- Bedenken Sie, dass die Korrektur und allfällige Überarbeitungen einer Seminararbeit in der Regel ungefähr 5 Wochen in Anspruch nehmen.

Einschreibung:

Schreiben Sie sich auf *MyUnifr* zur Unterrichtseinheit „Seminararbeit“ ein, wenn Sie das Thema mit der Betreuungsperson abgesprochen haben. Schreiben Sie sich für die Evaluation aber erst ein, wenn Sie sicher sind, dass Sie noch in der aktuellen Session abgeben können.

Abgabe:

Bitte reichen Sie Ihre Seminararbeit über die beiden folgenden Wege ein:

- elektronisch per E-Mail an die Dozentin/den Dozenten und Cc an barbara.ruf@unifr.ch
- auf Wunsch des betreuenden Dozenten / der betreuenden Dozentin auch eine ausgedruckte Version (per Post schicken oder im Sekretariat vorbeibringen).

PRAKTIKUM

Das Praktikum dient dazu, konkrete Bezüge zwischen den erworbenen theoretischen und methodologischen Grundlagenkenntnissen und der Realität zu schaffen. Als Praktikumsinstitutionen kommen privatwirtschaftliche oder öffentliche Institutionen in Frage, die mit Sprachenvielfalt oder Mehrsprachigkeit zu tun haben.

Lesen Sie die Dokumente zum Master in Mehrsprachigkeitsforschung in der Sektion "Stage/Praktika" auf [Moodle](#) und den Studienplan. Sie finden dort alle Informationen zum Praktikum (Dauer, Ziele, Bericht, Evaluation etc.)

Sobald Sie mit dem Studium anfangen, überlegen Sie, in welchem Semester und in welcher Institution Ihr Praktikum stattfinden sollte.

Möchten Sie Ihr Praktikum bei der [EDK](#), [EKSD](#), am [IFM](#) oder [IRDP](#) absolvieren, kontaktieren Sie diese Institution, um zu erfahren, ob sie Praktikumsstellen anbieten. Sollten Sie sich für eine andere Institution interessieren, besprechen Sie dies vorab mit Prof. Berthele oder mit der Studienberaterin.

MASTERARBEIT

Betreuer der Masterarbeit

Die Masterarbeit wird von Prof. Raphael Berthele, Prof. Alexandre Duchêne oder Prof. Matthias Grünert (Option Rätoromanisch) betreut.

Masterarbeit

Die Masterarbeit wird im Rahmen eines **Forschungskolloquiums** begleitet und betreut. Diese Veranstaltungen finden i.d.R. in drei Blöcken pro Semester statt.

Auf Moodle finden Sie die detaillierten Informationen zum Forschungskolloquium, in welchem Sie die verschiedenen Entwicklungsphasen Ihrer Masterarbeit präsentieren – von der ersten Idee bis zur Datenanalyse.

Wir empfehlen den Studierenden sehr, an mehr als den 6 obligatorischen Blöcken teilzunehmen, um Ideen und Kommentare zu teilen und sich sowohl mit dem eigenen Forschungsprozess als auch mit den Arbeiten der KommilitonInnen auseinanderzusetzen.

Daten und Zeiten der Blöcke werden auf Moodle publiziert. Bitte befolgen Sie die Instruktionen im [Moodle-Kurs](#) zum Forschungskolloquium

Einreichen der Masterarbeit

Für die Masterarbeit ist **keine Einschreibung auf MyUnifr** vorgesehen. Der administrative Prozess wird durch die Abgabe der Masterarbeit im Dekanat ausgelöst.

Bitte lesen Sie das [Reglement](#) und das [Merkblatt](#) des Dekanats, bevor Sie uns Fragen stellen. Sie finden hier alle wichtigen Informationen wie Abgabefristen, Verteidigungstermine, Abgabeort, Dokumente welche der Arbeit bei der Abgabe hinzuzufügen sind, usw.

In unserem Departement bereiten Sie in der Regel 3 ausgedruckte Exemplare der Masterarbeit sowie eine elektronische pdf-Version vor:

- 1 Ex. für die Abgabe im Dekanat

- 1 pdf für den Betreuer/die Betreuerin der Masterarbeit
- 2 Ex. für die Jury (Abgabe im Sekretariatsbüro des Departements MIS10 2.12 auf Anmeldung: barbara.ruf@unifr.ch)

Bitte beachten Sie, dass wir keine extra Abgabetermine für Ihre Masterarbeit einrichten können.

TEAM

Prof. Raphael Berthele
 Prof. Alexandre Duchêne
 Prof. Matthias Grünert
 Studienberaterin: Audrey Bonvin
 Sekretariat: Barbara Ruf
 Jan Vanhove (Lehr- und Forschungsrat)
 Zorana Sokolovska (Oberassistentin)
 Renzo Caduff (littérature rhéto-romane)
 Cédric Diogo (cycle de conférences)

FACHSCHAFT PLURILING

Die Fachschaft ist nicht nur Ihre Vertretung in den politischen Institutionen der Universität, sondern ermöglicht auch den Austausch zwischen den Studierenden (Antworten auf Fragen, die während des Masterstudiums auftreten). Zudem kann sie – falls notwendig – zwischen Studierenden und Dozierenden vermitteln, Reisen oder Events organisieren, usw.

Informieren Sie sich und treten Sie der Fachschaft bei! [Link](#)

FREMDSPRACHENBIBLIOTHEK (BLE)

Die „Bibliothèque des Langues Etrangères“ [BLE](#) ist gleichzeitig [Dokumentationsstelle des Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit](#) und verfügt über einen reichhaltigen Bestand an elektronischen und gedruckten Medien zur Fremdsprachendidaktik und zur Mehrsprachigkeitsforschung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den vier schweizerischen Nationalsprachen. Sie finden in der Bibliothek:

- Bücher
- Zeitschriften
- Audiovisuelle Medien
- Datenbanken
- Pressemitteilungen, Radio- und Fernsehproduktionen
- Forschungsberichte des Kompetenzzentrums

Die BLE gehört als dezentrales Mitglied zum Bibliotheksnetzwerk der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB). Das Ausleihreglement ist das der KUB.

In den Räumlichkeiten der BLE befindet sich auch das [Selbstlernzentrum Sprachen](#) und es gibt hier mehrere Arbeitsplätze.

Zahlreiche Quellen können auch in anderen schweizerischen Bibliotheken gefunden werden. Verwenden Sie z.B. die [Suchwerkzeuge der BLE](#) oder das [Webportal zur Mehrsprachigkeit](#).

Um von zu Hause aus Zugang zu elektronischen Zeitschriften zu erhalten, installieren Sie das [VPN](#) der Universität.

INSTITUT FÜR MEHRSPRACHIGKEIT

Besondere Beachtung verdienen die Veranstaltungen des [Instituts für Mehrsprachigkeit](#): Bei den **Vorträgen** von international bekannten Forschern und Forscherinnen ergibt sich die Möglichkeit, das im Master erworbene Wissen zu vertiefen oder auch mal in Frage zu stellen.

Das Institut für Mehrsprachigkeit widmet sich der Forschung auf dem Gebiet der Mehrsprachigkeit in ihren sprachwissenschaftlichen, sozialen, politischen, wirtschaftlichen und pädagogischen Facetten. Forschungsschwerpunkte des Instituts sind insbesondere die Bereiche Schule und Unterricht, Migration, Arbeitswelt sowie Evaluierung von Sprachkompetenzen.

Interessieren sich Studierende für ein Projekt des Instituts, kann sich manchmal die Möglichkeit ergeben, dort ein Praktikum zu absolvieren. Bitte kontaktieren Sie die [ProjektleiterInnen](#), falls Sie sich für ein solches Praktikum interessieren.

LAGEPLAN

